

## Wer zieht & zerrt an Steinach?



**Zweckverband  
Interkom**

**Regionalverband**

**WRO**

Steinach ist die  
größte Gemeinde  
der Raumschaft Haslach



### Wussten Sie, dass...

- ... der Zweckverband Interkom aus den Mitgliedern Fischerbach, Haslach, Hofstetten, Mühlenbach und Steinach besteht? (Vorsitz: BM Edelmann aus Steinach)
- ... der Zweckverband Strickerfeld-Weiherdamm (beim Hagebaumarkt) aus den Mitgliedern Haslach und Steinach besteht? Die unbebauten Flächen liegen ausschließlich auf Steinacher Gemarkung (Den Vorsitz und damit das Sagen hat BM Winkler aus Haslach.)
- ... dass im Regionalplan über die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinden entschieden wird? Der Regionalplan wird vom Regionalverband südl. Oberrhein erstellt (Verbandsdirektor Karlin). Mitglieder sind auch hier viele Bürgermeister, u. a. die aus Haslach und Hausach.
- ... dass der WRO, Wirtschaftsregion Ortenau (Gschf. Hammes) alle Bürgermeister / Gemeinden als Gesellschafter angehören?

Auch diese Informationsschrift ist ohne Werbeagentur und garantiert ohne Steuergelder erstellt.

**Wir wollen unsere Zukunft selbst gestalten!**  
**Deshalb am 21. Juni 2015**

**~~X~~ JA! zu Steinach.**

## Liebe Bürgerinnen und Bürger von Steinach und Welschensteinach,

Wir danken allen, die das Bürgerbegehren unterstützt haben. Dadurch wird das Thema Interkomerweiterung endlich offen im Dorf diskutiert und der Bürgerentscheid am 21. Juni 2015 möglich.

### Hier einige unserer Argumente:

1. **In atemberaubendem Tempo wurde in wenigen Jahren im Interkom I die Fläche von 10 Hektar (13 Fußballfeldern) zugebaut.** Es wurde mehr Land verbraucht, als in Jahrzehnten zuvor.
2. Herr Bürgermeister Edelmann sprach 2013 von theoretischen weiteren 35 Hektar und maximal realisierbaren 16 Hektar. 2014 äußerte er, 10 Hektar seien „seine Wunschvorstellung“, 2015 ruderte er auf 7,5 Hektar zurück. Das ist **Salamitaktik**.
3. Die Gewerbefläche eines Ortes muss zur Fläche der Wohnbebauung passen. In Steinach stimmt dieses **Verhältnis** jetzt schon nicht mehr. Außerdem ist die Verkehrsanbindung des Interkom völlig unzureichend.
4. **Neue Arbeits- und Ausbildungsplätze** sind wegen des Bevölkerungsrückgangs kaum mehr zu besetzen. So befasst sich der Wirtschaftskreis Steinach jetzt schon intensiv mit dem Problem Fachkräfte- und Azubimangel.
5. Ein sehr großer Teil unserer Einnahmen ist der Anteil an der Einkommensteuer vom Bund. **Die Einkommensteuer ist für Steinach die wichtigste Einnahme.** Je mehr Einwohner, umso mehr Einnahmen. Der Steinach bisher erlaubte Umfang an Wohnbebauung wird jedoch reduziert, weil andere zentrale Wohnorte, z. B. Haslach, nicht geschwächt werden sollen. Das bedeutet, der Vorteil höherer Einnahmen durch mehr Einwohner geht an die Orte, die neue Wohngebiete erschließen. Zudem erhält Steinach nur ca. 40 % der Steuer aus Interkom I (Näheres siehe Satzung des Zweckverbands Interkom I).
6. Bürgermeister Edelmann hielt schon 2003 eine **Verkehrslösung** für notwendig. Diese ist auch 2015 nicht in Sicht. In Steinach muss sich der Verkehr durch die **Nadelöhre** der Bahnunterführungen zwängen. Viele Steinacher sind schon jetzt unzumutbar durch den Verkehr belastet. Von der B33-Abfahrt aus Richtung Offenburg hört man derzeit nichts. Eine Auffahrt in Richtung Haslach wird es definitiv nicht geben.
7. **Lasst uns erstmal Atem holen und zur Ruhe kommen.**

Am 21. Juni 2015 findet der **Bürgerentscheid** über folgende Frage statt:

>> **Sind Sie gegen die Ausweisung eines weiteren interkommunalen Gewerbegebietes Interkom II auf dem Gebiet der Gemeinde Steinach?** <<

**Gehen Sie wählen! Stimmen Sie mit JA!**

**Beim Bürgerentscheid JA! ~~NEIN~~ zu Steinach**